Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 7 (1881)

Heft: 22

Artikel: Pfingsten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-425202

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





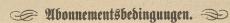
Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.



Berantwortliche Redattion: Jean Rögli.

Expedition : Antengaffe Rr. 1.

Erscheint jeden Samftag.



Briefe und Belder franko.

Alle Bostämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franto für die Schweiz: Für I Monate Fr. I., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Bereinigten Staaten von Rordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Border-Asien für 6 Monate Fr. 10, für 12 Monate Fr. 13. — Einzelne Nummern 25 Cis.



"Hie Sodom und Somorrha!" schreit jede Dichterdurchlaucht, Indem sie voller Gefühle zum Bers die Feber eintaucht. "Ia, Sodom und Gomorrha!" ruft auch der Pfarrer entsest, Dieweil er mit langer Predigt die schlasenden Hörer ergöst. "Hie Sodom und Gomorrha!" ertönt es aus jedem Ect: "Das Leben ist niemals und nimmer des Lebens einziger Iweck; Berloren im Weltengetümmel ging Glaube und Liebe und Gott Und man hat für die heiligsten Dinge nur Lächeln und Hohn und Spott. Gieß deinen Geist aus!"

"Hie Sodom und Gomortha!" schrieen die Jünger auch, Da sie ohne Führer und Lenker bekämpften den alten Brauch. Berloren war der Gedanke, der große, erhabene, ganz, Sie lebten von altem Auhme und lebten vom alten Glanz. Der Muth und das Feuer entwichen, erloschen Ueberzeugung und Araft, Das Stemmen gegen ihr Lehren hatt' ihren Willen erschlafft. So standen sie rathlos und trübe, des Muths und des Eifers bar Und ihr einzig Hossen und Sinnen die innige Bitte war: Gieß beinen Geift aus!

Das ist ein behagliches Sätzlein und entschuldigt Alles so schön,
Mit dem kann klingenden Spiels man zu jeglicher Andacht geh'n.
"Daß unsere Welt so zerfahren? Habt nur ein wenig Gebuld;
Wenn der Geist nicht ausgegossen, sind wir etwa daran Schuld?"
O nein, gewiß und wahrhaftig, das ist nicht unsere Fehl'!
Deßhalb ging von Williarden versoren nicht eine einzige Seel'.

So fteben wir rathlos und trube und Pfingften fleht bor ber Thur;

Auch uns fehlt ber Fuhrer und Lenker, ber fporne und leite und ichur'. Die Zeiten find pitonable, die Meniden gum Sterben ichlecht,

Die Freiheit hat Giterbeulen und Giterbeulen bas Recht.

Gin Jeber auf eigene Fauft nur berfolgt feine eigene Bahn.

Und über bem eigenen hoffen fcreit Jeder recht laut: D meh!

Ein Jeber bohrt eigene Bege, legt eigene Leitern an,

Berloren ging ber Bedante, Die Weltbegludungsibee,

Der Ausgegoff'ne wird leider von uns nicht aufgenommen, D'rum fpare die Müh'!

In Ginem nur find wir im Fehler, nicht ausgeschloffen bie Frommen :

reside.